



4. Juli 2019
26/2019

IG METALL INTENSIVIERT ARBEITSKAMPF BEI H.E.S. HENNIGSDORFER

Aktionen vor Standorten in Horath und Trier sowie in Frankfurt am Main angekündigt

Frankfurt am Main/Trier. Die IG Metall intensiviert am Ende der vierten und zu Beginn der fünften Streikwoche ihre Aktionen bei H.E.S. Hennigsdorfer an den Standorten in Trier und Horath. Ziel des Streiks ist der Abschluss eines Tarifvertrages für die rund 130 Beschäftigten, deren Entgelte derzeit rund 20 Prozent unter denen der Metall- und Elektroindustrie liegen.

Unter dem Motto »Keiner schiebt uns weg - auch RIVA nicht« sind die Streikenden sowie Metallerrinnen und Metalller aus anderen Betrieben in Rheinland-Pfalz und dem Saarland für Freitag, den 5. Juli ab 5.00 Uhr aufgefordert, mit einer großen Kundgebung direkt an den Toren zu demonstrieren, beginnend in Horath, anschließend am Standort in Trier.

Für Montag, den 8. Juli hat die IG Metall die Geschäftsführung zu einer weiteren Tarifverhandlung in Frankfurt am Main aufgefordert. „Die IG Metall fordert die Lösung des Tarifkonfliktes am Verhandlungstisch bereit. Deswegen machen wir in diesen Verhandlungen erneut den Versuch, zu einem Kompromiss zu kommen“, so Christian Z. Schmitz, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Trier. „Wir sind aber nicht zu einem faulen Kompromiss bereit. Am Ende muss ein Tarifvertrag und damit die Tarifbindung stehen“, so Schmitz weiter. Am Verhandlungslokal, dem Hotel „Le Meridien“ in der Wiesenhüttenstraße im Zentrum Frankfurts, werden die Beschäftigten den Verhandlungsverlauf in einem Protestcamp verfolgen.

Hinweis an die Medien:

Wir laden Sie hiermit herzlich dazu ein, den Protestaktionen vor Ort zur Berichterstattung beizuwohnen:

- Freitag, 5. Juli 2019 ab 5.00 Uhr in Horath, Hunsrückstraße 56
- Montag, 8. Juli 2019 ab 13.00 Uhr in Frankfurt, Wiesenhüttenstraße 28-38.

Zum Hintergrund: Die etwa 130 Beschäftigten von RIVA/H.E.S. an den beiden Standorten in Trier und Horath befinden sich seit 11. Juni 2019 im unbefristeten Streik für einen Tarifvertrag. Ihr Ziel ist die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Die beiden Standorte in Trier und Horath gehören zum RIVA-Konzern, der u. a. in Brandenburg und Hennigsdorf weitere Standorte betreibt. In Trier und Horath werden Lager- und Listenmatten sowie Coils und Stäbe für die Bauindustrie hergestellt. RIVA ist einer der größten Stahlhersteller Europas.

KONTAKT

IG Metall Bezirksleitung Mitte, Pressestelle, Michael Ebenau
Michael.Ebenau@igmetall.de, 069/6693-3303, 0160/5330267